



Stellenausschreibung

Im Rahmen des vom Fachbereich Sozialwesen der FH Münster geförderten Projekts „Intersektionalität in der Beratung“ wird ein digitales Selbstlernmodul entwickelt, das Studierende und Fachkräfte der Sozialen Arbeit für eine machtsensible und diversitätsbewusste Beratungspraxis qualifizieren soll. Ziel ist es, auf Basis aktueller Forschung eine praxisnahe, wissenschaftlich fundierte und barrierearm zugängliche Lernressource zu schaffen, die nach Projektabschluss als Open-Access-Angebot sowohl Lehrenden anderer Hochschulen als auch Fachkräften aus der Praxis zur Verfügung stehen soll.

Zur Koordination und inhaltlichen Umsetzung des Projekts suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n engagierte*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

(Teilzeit 50 %, EG 13 TV-L, zunächst befristet auf 12 Monate mit Option auf Verlängerung)

Ihre Aufgaben

- Federführende inhaltliche und organisatorische Umsetzung des Projekts in enger Abstimmung mit der Projektleitung
- Systematische Literatur- und Praxisrecherche zu intersektionalen Perspektiven in Beratung, Therapie, Coaching und Supervision
- Erarbeitung wissenschaftlich fundierter Transferkonzepte: Wie kann eine intersektionale Perspektive Beratungsprozesse vertiefen? Welche Chancen, Herausforderungen und Fallstricke ergeben sich in der Praxis?
- Konzeption und Entwicklung des digitalen Selbstlernmoduls auf ILIAS (oder vergleichbaren Portalen), inklusive Videobeispielen, Fallvignetten, Reflexions- und Transferaufgaben
- Koordination der Videoproduktion (z. B. Rollenspiele, Modellsequenzen, Interviews)
- Evaluation und Dokumentation der Ergebnisse, Mitwirkung an Publikationen und Verbreitung der Projektergebnisse im Sinne von Open Science
- Koordination und Kommunikation mit internen und externen Projektpartner*innen

Ihr Profil

- Ein mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom) in Sozialer Arbeit, Erziehungswissenschaft, Psychologie oder einem vergleichbaren sozialwissenschaftlichen Fach
- Nachweisbare Kompetenzen und/oder Praxiserfahrungen in Beratung, Coaching oder Supervision

- Fundiertes Interesse an intersektionalen, diversitäts- und machtsensiblen Perspektiven in professionellen Arbeitsbeziehungen
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (für Literaturrecherche und Publikationen)
- Selbstständige, strukturierte und analytische Arbeitsweise mit hoher Eigeninitiative und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und wissenschaftliches Interesse am Theorie-Praxis-Transfer
- Wünschenswert: Erfahrung in der Erstellung digitaler Lehr-/Lernmaterialien oder in der Arbeit mit E-Learning-Plattformen (z. B. ILIAS, Moodle)

Wir bieten

- Mitarbeit in einem innovativen, gesellschaftlich relevanten Hochschulprojekt mit bundesweiter Sichtbarkeit
- Gestaltungsspielraum für konzeptionelle und wissenschaftliche Schwerpunkte
- Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung und Publikation von Projektergebnissen
- Flexible Arbeitsorte (Homeoffice möglich) mit regelmäßigen Präsenzphasen in Münster
- Ein interdisziplinäres, wertschätzendes Arbeitsumfeld am Fachbereich Sozialwesen
- Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Open-Access-Ressource für Studium, Lehre und Praxis

Bewerbung

Die FH Münster setzt sich für Diversität, Inklusion und Chancengerechtigkeit ein. Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen mit vielfältigen Perspektiven und Lebenserfahrungen – unabhängig von Geschlecht, ethnischer oder sozialer Herkunft, Behinderung, Religion, Alter, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität. Schwerbehinderte Menschen und ihnen gleichgestellte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse, zusammengefasst in einem PDF) bis zum 30.11.2025 per E-Mail an:

Prof. Dr. Agostino Mazziotta

Fachbereich Sozialwesen, FH Münster

E-Mail: agostino.mazziotta@fh-muenster.de